



Die für 40 Jahre aktiven Dienst geehrten Feuerwehrler aus dem südlichen Landkreis mit dem Stellvertretenden Landrat Karl Huber (von rechts), dem Landtagsabgeordneten Karl Straub und Kreisbrandrat Christian Nitschke (links).

Fotos: Appel

Eine Frau unter 35 Geehrten

Karl Huber zeichnet Feuerwehrleute und THWler aus dem Süden des Landkreises aus

Hettenshausen – Bei der dritten und letzten Feuerwehrerhebung für das Jahr 2024 haben der Stellvertretende Landrat Karl Huber (Bürgerliste) und Pfaffenhofens Kreisbrandrat Christian Nitschke in Hettenshausen 35 langjährige Feuerwehrler geehrt.

Ausgezeichnet wurden eine Frau und 34 Männer aus den Gemeinden Gerolsbach, Hettenshausen, Ilmünster, Jetzendorf, Reichertshausen, Scheyern und Schweitenkirchen. Sie leisten bei den Freiwilligen Feuerwehren seit 25 beziehungsweise 40 Jahren aktiven Dienst, teilt das Landratsamt mit.

Eine besondere Auszeichnung des Landkreises gab es für Christian Pfab, der seit 2001 bis jetzt Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Geisenhausen ist. Geehrt wurden auch drei langjährig aktive Mitglieder vom Technischen Hilfswerk (THW) Ortsverband Pfaffenhofen: Alexander Müller (seit April 2016 Ortsbeauftragter), Florian Rothmeier und Markus Turger sind bereits seit 25 Jahren für das THW aktiv.

Huber dankte allen Geehrten für ihr langjähriges Engagement für die Gemeinschaft.

„Dienst bei der Feuerwehr und beim THW ist eine sehr schwierige und anspruchsvolle Aufgabe, die unseren höchsten Respekt und unsere absolute Anerkennung verdient“, so Karl Huber laut der Pressemitteilung. Dankesworte gab es ebenfalls von Hettenshausens Bürgermeister Wolfgang Hagl (UWG), dem Landtagsabgeordneten Karl Straub (CSU) und Kreisbrandrat Christian Nitschke.

PK

PK

PK

DIE GEEHRTEN

■ **Das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst erhielten:** Manfred Nießl, Josef Starring (Gerolsbach); Josef Steurer (Klenau-Junkenhofen); Oskar Hujer (Jetzendorf); Werner Schlammmer (Hirschenhausen); Martin Straßer (Hettenshausen); Martin Brückler, Josef Burghard, Martin Haller (Ehrenberg); Franz Bergmayer, Robert Bayerl, Johannes Preitsamer, Werner Schmid, Rita Reichhold und Johann Schmid (Winden bei Scheyern); Josef Fuchs (Reichertshausen)

■ **Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden geehrt:** Dani-



Für 25 Jahre aktiven Dienst zeichneten Huber, Straub und Nitschke diese Feuerwehrler aus.

el Ziegler, Manuel Ziegler und Markus Kothmair (Klenau-Junkenhofen); Dieter Ottinger und Andreas Steger (Strobenried); Thomas Möderl (Jetzendorf); Robert Kreitmair (Hirschenhausen); Dominic Hell (Ilmünster); Quirin Axthammer und Andreas Staudacher (Pfaffenhofen); Martin Niedermeier, Stefan Schleibinger und Georg Stängl (Uttenhofen); Thomas Halmich (Euernbach); Florian Huber und Robert Allersdorfer (Winden bei Scheyern); Michael Bergmeier und Kai Fricke (Geisenhausen); Peter Schemitsch (Pischelsdorf).

PK

Mit Ruhebänken geht es los

Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Handicap in Scheyern gibt Gas

Scheyern – Es soll konkrete Angebote geben, man will sich vernetzen und Öffentlichkeitsarbeit machen. Das ist das Ergebnis des jüngsten Treffens der Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Handicap Scheyern.

Im Oktober 2019 wurde in Scheyern die Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Handicap Scheyern auf Initiative der jetzigen Ehrenvorsitzenden Heidi Ebner offiziell gegründet. Im März 2024 hat die Behindertenbeauftragte der Gemeinde Scheyern, Judith Neumair, den Vorsitz übernommen. Nun traf sich ein Großteil der Mitglieder zu einem gemeinsamen halbtägigen Workshop, um Initiativen zur Intensivierung der Vereins-

aktivitäten festzulegen. Künftig wird der Verein in den Aktionsfeldern „konkrete Angebote“, „Vernetzung“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ verstärkt aktiv werden.

In der Gemeinde Scheyern sind gemäß der jüngsten statistischen Erhebung aus dem Jahr 2022 insgesamt 553 Menschen mit Behinderung ansässig, das entspricht rund elf Prozent der Bevölkerung.

343 Mitbürger gelten als schwerbehindert, besitzen also einen Grad der Behinderung von mehr als 50 Prozent. Hierzu zählen vor allem körperliche Beeinträchtigungen wie Gehbehinderungen, aber auch seelische und psychische Beeinträchtigungen.

Die Vorsitzende der AG Han-

dicap, Judith Neumair, stellte die besondere Bedeutung der Arbeitsgemeinschaft heraus. Unter der Moderation der Psycholinguistikerin Barbara Meyer erarbeiteten die Mitglieder unter Bezugnahme auf die Vereinssatzung konkrete Handlungsfelder für die weitere Zukunft und gründeten drei Arbeitsgruppen.

Die erste Arbeitsgruppe hat sich vorgenommen, ein konkretes monatliches Angebot für Menschen – ob mit oder ohne Handicap, ob alt oder jung – anzubieten, mit dem Ziel, vor allem Spaß miteinander zu haben und Einsamkeitsgefühlen vorzubeugen. Die zweite Arbeitsgruppe wird sich damit den Vereinsstrukturen und der Vernetzung mit anderen Organisationen befassen. Die dritte Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Ein konkretes Projekt der AG ist die Errichtung weiterer Ruhebänke im Gemeindegebiet Scheyern, um die Lebensqualität vor allem für ältere und eingeschränkte Mitbürger zu verbessern. Wer dieses Projekt oder die AG Handicap grundsätzlich mit einem persönlichen Beitrag oder einer Spende unterstützen möchte, kann sich per E-Mail unter handicap@scheyern.online oder Telefon (0176) 43 34 52 20 direkt an Judith Neumair wenden.

ind



Gemeinsam mit der Moderatorin Barbara Meyer (Bildmitte) erarbeiteten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Handicap Scheyern konkrete Handlungsfelder.

Foto: Inderwies

„Farbe und Klang“

Weine, Musik und bildende Kunst in der Gerolsbacher Weingalerie

Gerolsbach – Erneut geben sich edle Weine, Musik und bildende Kunst ein Stelldichein in der Weingalerie in Gerolsbach. Am Samstag, 26. Oktober, öffnet Inhaber Martin Mayer die Pforten der Weingalerie zur Vernissage mit Musik und Wein. Unter dem Titel „Farbe und Klang: Ein Dialog der Sinne“ treffen sich ausdrucksstarke Gemälde, Radierungen und Gitarrenmusik.

Es werden Grafiken und Radierungen von Sabine Drösler und Gemälde von Liz Schinzler zu sehen sein. Die Musik kommt diesmal von dem Gitarrentrio Kir Monichri – so nennen sich die drei Gitarrenlehrerinnen Kirsten Reif-Twig aus Kirchheim, Monika Fuchs-Warmhold aus Odelzhausen und Christine Schäfer aus Gerolsbach. Kennengelernt haben sich die drei Musikerinnen auf einem Gitarrenfestival letztes Jahr in Hersbruck. Seitdem proben sie regelmäßig mit großem Spaß Stücke unterschiedlichster Epochen und Genres von Tänzen der Renaissance bis hin zu Swing oder den Beatles. Das Trio freut sich sehr über die Gelegenheit, den bemerkenswerten Arbeiten von Sabine Drösler und Liz Schinzler bei deren Ausstellungseröffnung einen passenden musikalischen Rahmen zu geben.

Sabine Drösler, die eine Ausbildung zur Grafik-Designerin gemacht hat, ist freischaffend



Foto: Böhm

„Farbe und Klang“ heißt die nächste Veranstaltung in der Gerolsbacher Weingalerie.

tätig. Die technischen Möglichkeiten der Druck-Grafik schöpft sie vor dem Hintergrund ihrer Ausbildung mit künstlerischem Schwerpunkt aus. Ihre Illustrationen und Radierungen verleihen ihrer kreativen Schaffenskraft Ausdruck. Überwiegend Motive aus der Natur und Landschaft setzt die Künstlerin mit Blick für das Detail in harmonische Radierungen um. Neben gedruckten Motiven werden auch Beispiele der Vorstufen, also geritzte und geätzte Druckplatten ausgestellt. Radierungen verkörpern den Kontrast zwischen linearen Strukturen und weichen Flächen, sie definieren

und bleiben dennoch offen, sie begrenzen und erweitern.

Liz Schinzler ist Computer-Grafikerin. Mit ihren Arbeiten hat sie bereits zahlreiche Ausstellungen bestritten. Sie sagt über sich selbst: „Ich liebe die Herausforderung.“ Waren es in der Vergangenheit vor allem herausfordernde Sportarten oder abenteuerliche Reisen, so findet sie die Herausforderung heute mehr und mehr in der Kunst. Die Kunst könne, so sagt sie, Unsichtbares sichtbar machen und Fantasie wirklich werden lassen. Seit über 30 Jahren arbeitet sie intensiv mit Acrylfarben und Pigmenten und ist in der abstrakten Malerei zuhause.

Ihre Bilder wollen Raum schaffen zwischen den Gedanken, werden zum Ausdruck von Gefühlen, denen sie folgen, jenseits der Erklärbarkeit, voller Kraft und Energie – fließend, wie die Farben auf der Leinwand, dann wieder zart und leise, reines Bewusstsein, unaufdringlich, aber doch tiefgründig. Spannende Künstler sind also mal wieder in Gerolsbach zu finden.

Die Vernissage am 26. Oktober beginnt um 18 Uhr in der Gerolsbacher Weingalerie in der Münchner Straße 6a. Im Anmeldung wird gebeten per Whatsapp unter (0170) 228 38 95 oder Mail info@weingalerie-gerolsbach.de.

bsy

Konzert zum Herbst

Rohrbach – Es ist Herbst und es ist wieder soweit: Die Rohrbacher Blaskapelle lädt zu ihrem Herbstkonzert am Samstag, 26. Oktober, in die Turnberghalle ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Neu ist: Es gibt endlich wieder Nachwuchs in der Kapelle, denn aufgrund von Corona war die Jugendarbeit fast eingeschlafen. Doch jetzt floriert sie wieder und die Kinder sind nach einem Jahr zum ersten Mal wieder beim Herbstkonzert dabei. Die Leitung hat Anna-Sophia Mitscherlich. Und natürlich erwartet das Publikum wieder wie gewohnt ein unterhaltsamer Mix aus bayerisch-böhmischer Blasmusik. Aber auch modernere Töne wird man hören aus Italien, Schweden und sogar aus Mexiko.

era

Pflanzen tauschen

Pörnbach – Der Herbst ist wieder die Zeit, in der die Gärten für den Winter vorbereitet und auch Pflanzen, Blumen und Büsche entfernt werden – also die ideale Zeit, um überschüssige Teile abzugeben. Dazu bietet der Pörnbacher Obst- und Gartenbauverein am kommenden Samstag, 26. Oktober, in der Zeit von 14 bis 15 Uhr wieder seine traditionelle Tauschbörse an, die auf dem Hartplatz neben dem Feuerwehrgebäude stattfindet. Jeder der Pflanzen abgeben kann oder wer solche gebraucht, kann vorbeikommen und findet vielleicht ein Schnäppchen für seinen Garten. Herzlich eingeladen ist jeder, ob Mitglied oder Nicht-Mitglied, so Vorsitzender Alois Ilmberger.

wok

Senioren treffen sich

Ilmünster – Alle Senioren sind zum nächsten gemeinsamen Nachmittag am kommenden Mittwoch, 23. Oktober, herzlich willkommen. Man trifft sich wie immer im Pfarrheim in Ilmünster, heißt es in der Ankündigung, die ein paar gemütliche gemeinsame Stunden verspricht.

PK